



(10) **DE 10 2012 102 153 A1** 2013.09.19

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2012 102 153.8**

(22) Anmeldetag: **14.03.2012**

(43) Offenlegungstag: **19.09.2013**

(51) Int Cl.: **A61C 5/04 (2012.01)**

F21V 9/00 (2012.01)

A61B 19/00 (2012.01)

A61B 1/06 (2012.01)

(71) Anmelder:

**Giebeler, Uwe, 45257, Essen, DE; Kensmann,
Ralph, 45257, Essen, DE; Lang, Tomas, Dr. med.
dent., 58455, Witten, DE**

(72) Erfinder:

gleich Anmelder

(74) Vertreter:

**Andrejewski - Honke Patent- und Rechtsanwälte,
45127, Essen, DE**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
gezogene Druckschriften:

DE	199 10 126	A1
EP	0 147 821	A2

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Verfahren und Vorrichtung zur Beleuchtung eines Arbeitsfeldes im Zuge einer medizinischen
Behandlung unter Einsatz lichthärtender Werkstoffe**

(57) Zusammenfassung: Gegenstand der Erfindung sind ein Verfahren und eine Vorrichtung zur Beleuchtung eines Arbeitsfeldes (1) im Zuge einer medizinischen Behandlung unter Einsatz lichthärtender Werkstoffe (2). Dabei wird eine überwiegend im Sichtbaren arbeitende Lichtquelle (4, 5) auf das Arbeitsfeld (1) gerichtet. Erfindungsgemäß erzeugt die Lichtquelle (4, 5) ein weißes oder annähernd weißes sichtbares Spektrum unter selektiver Aussparung von Aktivierungswellenlängen, mit deren Hilfe im Werkstoff befindliche Fotoinitiatoren aktiviert werden.

